

Bei den Reichen anlegen lernen



Rolf Isler, Leiter Finanz, Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Die Reichen werden immer reicher. Nach dem vor wenigen Tagen vorgestellten neusten „World Wealth Report“ hat ihr Vermögen im 2005 weltweit um 8.5% auf 33'300 Mrd. USD zugenommen. Als reich gelten Anleger mit Guthaben von mindestens einer Million USD - exklusive selbstgenutzte Immobilien. Der letztjährige Zuwachs liegt leicht über dem langjährigen Durchschnittswert von 8%.

Die letztgenannte Zahl ist bemerkenswert. Warum gelingt den bereits reichen Anlegern eine solch hohe Durchschnittsrendite, während normale Sterbliche nur ei-

nen Bruchteil erreichen? 8 Prozent Rendite erzielt man bei ausreichend langer Anlage-dauer mit einem reinen, weltweit diversifi-zierten Aktienportefeuille, wenn die Divi-denden reinvestiert werden. Mit einer solch extremen Anlage muss man aber kurzfristig mit massiven Kursschwankungen leben. Das will fast niemand.

Der „World Wealth Report“ enthält Informationen, wie die Reichen ihr Geld anlegen. Für 2005 wurde folgendes Portefeuille ermittelt:

- 30% Aktien
- 21% Obligationen
- 20% Alternative Anlagen
- 13% liquide Mittel
- 16% Immobilien

Diese Anlagestruktur ist nicht ausser-gewöhnlich. Sie könnte Schweizer Pen-sionskassen betreffen. Wobei aber deren Durchschnittsrendite bekanntlich markant tiefer liegt. Was machen dann die Reichen anders?

Die folgenden Punkte sind entschei-dend:

1. Die Investments in Aktien, Obligati-onen, alternativen Anlagen und Immo-

bilien erfolgen weltweit, ohne Präferenz für den Heimmarkt.

2. Laufende Übewachung und profession-nelle Verwaltung.
3. Langfristige Anlage über Jahrzehnte.
4. Vorteile grosser Anlagen (Geringere Depotgebühren und Courtagen, Fest- und Callgelder für grössere Beträge, günstige Hypotheken, usw.).

Wer nun zum Schluss kommt, ein grosses Vermögen sei leichter als ein kleines zu vermehren, liegt richtig. Die bestehenden Strukturen ermöglichen aber auch Kleinanlegern, mit Erfolg weltweit zu investieren. In Form von Exchange Traded Funds und Anlagefonds gibt es ein sehr breites Angebot an geeigneten Anlagemög-lichkeiten. Die Transaktionsgebühren sind auch für kleine Abschlüsse günstig.

Im Internet gibt es eine Vielzahl von aktuellen Tipps und Informationen. Auch ich berate Sie gerne und setze Ihre Vorstel-lungen professionell um. Viele reiche An-leger haben einmal klein angefangen und dann die Zeit für sich arbeiten lassen.